Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

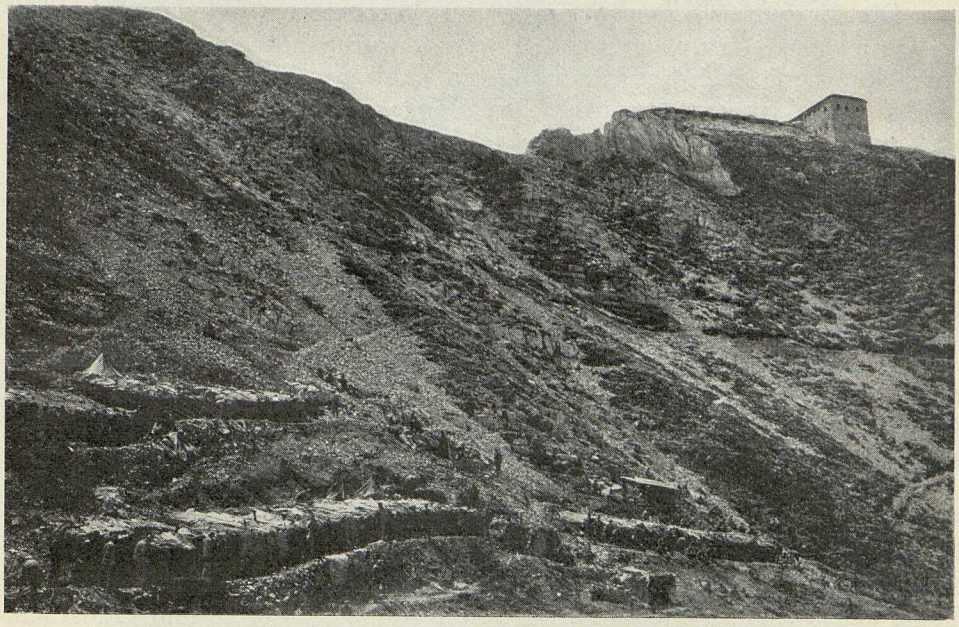
Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

als östliche Gruppe bestimmt. Beide Gruppen erhielten jedoch noch vor Angriffsbeginn Verstärkungen, die Gruppe Pfrogner durch die aus den Resten der Besatzung zusammengestellte Kompagnie Oblt. Kaiser, die östliche durch Zuweisungen vom Brigadekommando. Zuerst erhielt letztere die ¾ 7. Kompagnie 3. TJR., dann eine Kompagnie der Skigruppe 48 mit der MGA. und schließlich noch die zweite Kompagnie dieser Gruppe. Alle diese Abteilungen waren um 2 Uhr früh des 10. vereinigt und sollten unter Kommando des Oblt. Vetter der Skigruppe 48 als östliche Gruppe in der Richtung gegen die Sektion 6 den Angriff führen.



Pasubio-Kaserne (auch Landesschützen- oder Defensiv-Kaserne genannt).
Aufgenommen im Sommer 1916.
(Lichtbild zur Verfügung gestellt von Mjr. Hartl.)

Die 6/3. TJR. voran begann um 2 Uhr die äußerst beschwerliche Vorrückung über die Schutthalden südlich der Pasubiokaserne.[34]) Die anfängliche Absicht, die Sektion 6 von Osten her zu umfassen, mußte bald aufgegeben werden, da die Geländeverhältnisse ein Verschieben der Kräfte in der Nacht nicht zuließen und weil eine Verbindung mit der Gruppe Pfrogner nicht herzustellen war.

Es war bereits Tag geworden, als die 6. Kompagnie bis auf etwa 150 Meter an die Sektion 6 herangekommen und mit dem Gegner in Fühlung getreten war. Sie wurde jedoch vom Abwehrfeuer aus der vom Gegner sehr stark besetzten Sektion und auch vom Pasubio her nieder-

[34]) Die Pasubiokaserne war eine bereits vor dem Kriege erbaute Defensionskaserne. Sie wurde auch Landesschützenkaserne genannt. Siehe Skizze Seite 114.